

# Gemeindeinfo 2 / 2015



Umbau Ofenhaus 2015  
Küchenlokal mit 24 Sitzplätzen

Auflage: 430 Ex.

Liebi Vinuzerinne, liebi Vinuzer

Einmal mehr bietet das Wetter den Einstieg in meinen Bericht:

Anfang Mai hatten wir bekanntlich tagelang mit Hochwasser zu kämpfen und nur kurze Zeit später begann der heisse und entsprechend trockene Sommer.

Wir Vinelzer sind in der glücklichen Lage an einem See zu wohnen. So konnten Jung und Alt sich im Wasser abkühlen, Wassersport betreiben oder einfach die herrliche Umgebung am See geniessen.

Aber eine solch lange Hitzeperiode bringt eben auch viel Aufwand für die Gemeinde mit sich. Während mehreren Wochen mussten die Badewiese und die Sanitäranlagen täglich gereinigt und unterhalten werden.

Die Ferienhäuser entlang der Lüscherzstrasse wurden überdurchschnittlich viel bewohnt, so dass das in die Jahre gekommene Kanalisationssystem öfters streikte und unsere Gemeindearbeiter oft (zu oft) Notfalldienst hatten. Diese Tatsache bedeutet für unsere Gemeinde wohl oder übel: nach dem Bau ist vor dem Bau - denn es zeichnet sich ab, dass diese Anlage saniert werden muss. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Die Bautätigkeit im Dorf ist nun definitiv abgeschlossen. Die erneuerte Infrastruktur sollte für die nächsten Jahrzehnte Bestand haben und unser schönes Dorf hat durch diese Erneuerungen optisch noch an Attraktivität gewonnen. Ich danke nochmals allen herzlich für die Unterstützung und die nötige Geduld.

Über Aktualitäten wie HRM 2, den Start von „Schulimont“, die Fertigstellung des Ofenhausraumes usw. können Sie sich auf den folgenden Seiten der Gemeindefinno informieren, welche wiederum hauptsächlich von Stephan Spycher zusammengestellt wurden. Merci Stephan!

Einmal mehr möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen unserer Dorfgemeinschaft beigetragen haben. Ich wünsche allen eine gute Herbst- und Winterzeit!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie hiermit herzlich ein, an der Gemeindeversammlung mit anschliessendem Apero teilzunehmen.

Eure Präsidentin

Rita Bloch



# **GEMISCHTE GEMEINDE VINELZ**

## **Ordentliche Gemeindeversammlung**

Mittwoch, 25. November 2015, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Vinelz

### **Traktanden:**

- 1. Budget 2016**, Beschlussfassung Budget, Anlagen und Gebühren
- 2. Personalreglement**, Beschlussfassung Änderung Anhänge I und II
- 3. Aufhebung Tagesschulreglement**, Beschlussfassung
- 4. Kreditabrechnung GEP**, Kenntnisnahme
- 5. Verschiedenes**

Die Reglemente gemäss Traktanden 2 und 3 liegen vom 23.10.2015 bis am 23.11.2015 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Eine schriftliche Orientierung über die Versammlungsgeschäfte wird in Form einer Gemeindeinfo allen Haushaltungen zugestellt.

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg schriftlich und begründet einzureichen.

Das Protokoll dieser Gemeindeversammlung liegt vom 2.12.2015 bis 04.01.2016 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Vinelz einzureichen.

Zum Besuch dieser Gemeindeversammlung sind alle seit 3 Monaten in Vinelz angemeldeten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem 18. Altersjahr freundlich eingeladen.

Vinelz, 8. Oktober 2015

Der Gemeinderat

Anzeiger Nr. 43 vom 23. Oktober 2015

Anzeiger Nr. 44 vom 30. Oktober 2015

## 1. Rechnungslegungsgrundsätze HRM2

### 1.1. Allgemeines

Das Budget 2016 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Gemäss Ziff. 1.1 Übergangsbestimmungen Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111) führen alle Einwohnergemeinden, Gemischten Gemeinden und Regionalkonferenzen das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2) gemäss bernischer Gemeindegesetzgebung auf den 1. Januar 2016 ein. Sie erstellen erstmals das Budget 2016 nach diesen Bestimmungen.

### 1.2. Terminologie

Mit HRM2 werden unter anderem folgende bisherigen Begriffe durch neue ersetzt:

<i><b>HRM1</b></i>	<i><b>HRM2</b></i>
• <b>Bestandesrechnung</b>	• Bilanz
• <b>Laufende Rechnung</b>	• Erfolgsrechnung
• <b>Voranschlag</b>	• Budget
• <b>Voranschlagskredite</b>	• Budgetkredite
• <b>Eigenkapital</b>	• Bilanzüberschuss

### 1.3. Kontenplan

Der Kontenplan nach HRM2 ist umfangreicher und detaillierter als der bisherige HRM1-Kontenplan. Die Konto-Nummerierung wurde ebenfalls erweitert:

- |                |  |
|----------------|--|
| a) Bilanzkonti | bisher: 4-stellig und zweistellige Laufnummer<br>neu: 5-stellig mit zweistelliger Laufnummer |
| b) Funktionen  | bisher: 3-stellig<br>neu: 4-stellig  |
| c) Sachgruppen | bisher: 3-stellig<br>neu: 4-stellig  |

## 1.4. Abschreibungen

### 1.4.1. Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)

Das am 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird zu Buchwerten in HRM2

übernommen:

Voraussichtliches Verwaltungsvermögen

Kontogruppe 11 (HRM1), Stand 1.1.2016

CHF3'520.000.00

Das bestehende Verwaltungsvermögen wird unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das dafür zuständige Organ, innert

**16 Jahren**

d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2031 linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen **Abschreibungssatz**

von

**6.25 %**

oder

CHF220'000.00

### 1.4.2. Sonderfälle Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.2.1 bis 4.2.3 GV)

- Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser:  
Lineare Abschreibung in der Höhe der Einlage in die Spezialfinanzierung im Jahr vor der Einführung

### 1.4.3. Neues Verwaltungsvermögen

Im Budget 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien (Anhang 2 GV), und Nutzungsdauer (gemäss Anhang 2 GV) der neuen, d.h. nach Einführung von HRM2 erstellten Vermögenswerte berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

## 1.5. Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 10'000.00 der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

## 1.6. Übergang HRM1 - HRM2 (Vergleich zum Voranschlag 2015)

Der Voranschlag 2015 wurde auf die Kontenstruktur nach HRM2 umgeschlüsselt, damit ein Vergleich mit dem Budget 2016 möglich ist. Einzelne Abweichungen in der Kontostruktur sind jedoch möglich.

## 2. Steueranlagen, wiederkehrende Gebühren

Folgende Grundlagen dienten der Erstellung des Voranschlages 2016:

	2015	2016
<b>Steueranlage</b>	1,69	1,69
<b>Liegenschaftssteuer</b>	1,2 o/oo	1,2 o/oo
Hundetaxe pro Hund	Fr. 50.00	Fr. 50.00
<b>Wasserzins</b>	Fr. 2.05 m <sup>3</sup>	<b>Fr. 1.95 m<sup>3</sup></b>
- Grundtaxe pro Haushalt	Fr. 169.00	<b>Fr. 160.00</b>
- Grundtaxe pro weitere Wohnung	Fr. 112.50	<b>Fr. 110.00</b>
- Grundtaxe pro Gewerbe- / Landwirtschaftsbetrieb	Fr. 112.50	<b>Fr. 110.00</b>
- Grundtaxe pro Camping- Standplatz	Fr. 56.50	<b>Fr. 55.00</b>
<b>Abwassergebühren</b>		
Haushaltungen	Fr. 2.30 m <sup>3</sup>	<b>Fr. 2.40 m<sup>3</sup></b>
Grundgebühr pro Anschluss	Fr. 161.50	<b>Fr. 165.00</b>
Grundgebühr pro Anschluss an Vakuum-Anlage	Fr. 301.50	<b>Fr. 310.00</b>
Kehrichtgebühren	Fr. 110.00	Fr. 110.00
Kabel-TV pro Monat (Camping ½ Preis)	Fr. 15.00	Fr. 15.00
<b>Kurtaxen</b>		
Pro Logiernacht	Fr. 1.00	Fr. 1.00
Pauschale bis 2 Zimmer	Fr. 150.00	Fr. 150.00
Pauschale bis 3 Zimmer	Fr. 180.00	Fr. 180.00
Pauschale bis 4 Zimmer	Fr. 210.00	Fr. 210.00
Wohnwagen	Fr. 50.00	Fr. 50.00
<b>Fernwärme</b>		
Grundgebühr pro kW	Fr. 150.00	Fr. 150.00
Verbrauchsgebühr pro kWh	Fr. 0.07	Fr. 0.07

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die folgenden Gebühren und Anlagen zur Genehmigung:

Steueranlage	1.69	(unverändert)
Liegenschaftssteuer	1,2 o/oo	(unverändert)
Kabel-TV	Fr. 15.00 / Monat	(unverändert)

Die übrigen Gebühren und Taxen setzt der Gemeinderat innerhalb des Gebührenrahmens des entsprechenden Reglementes fest. Die Gebühren haben die Ausgaben des laufenden Jahres zu decken.

### **3. Allgemeine Bemerkungen zum Budget 2016**

Das Budget 2016 sieht nach der Steuererhöhung auf das Jahr 2014 hin lediglich noch einen Aufwandüberschuss von CHF 49'250.00 vor und bewegt sich somit im Bereich der Vorjahre. Dieser Aufwandüberschuss ist durch das aktuelle Eigenkapital von CHF 656'527.68 abgedeckt.

Interne Verrechnungen sind im Budget 2016 generell nicht mehr vorgesehen. Interne Aufwände und Erträge werden nur noch in gebührenfinanzieren Bereichen verrechnet.

### **4. Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen**

#### **0 Allgemeine Verwaltung**

Der Aufwand liegt um CHF 221'050.00 unter dem Vorjahr. Der Rückgang ist hauptsächlich auf den Verzicht der internen Verrechnung von Abschreibungen auf dem neuen Mehrzweckgebäude zurückzuführen. Neu werden zudem sämtliche Verwaltungsliegenschaften einzeln in separaten Funktionen geführt. Das Gemeindebauernhaus wird neu unter den Verwaltungsliegenschaften und nicht mehr unter dem Finanzvermögen geführt. Das Ofenhaus wird in einer separaten Funktion getrennt vom Gemeindehaus ausgewiesen.

#### **1 Öffentliche Sicherheit**

Durch den Wegfall der Abschreibungen auf dem Schützenhaus reduziert sich der Nettoaufwand auf CHF 11'150.00.

#### **2 Bildung**

Der Aufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 19'800.00 zu und entspricht in etwa den Mehrauslagen im Zusammenhang mit der Einführung des Schulgemeindeverbands Schulimont. Das Schuljahr 2015 war für die Gemeinde Vinelz jedoch äusserst günstig. Im Vergleich mit dem Jahre 2014 sinken die Schulkosten mit Schulimont sogar leicht. Das Budget des Gemeindeverbandes Jolimont beruht jedoch nicht ausschliesslich auf Erfahrungszahlen,

sondern auch auf Hochrechnungen. Eine entsprechende Auswertung kann somit frühestens nach Abrechnung des ersten Schuljahres vorgenommen werden.

### **3 Kultur und Freizeit**

Der Nettoertrag erhöht sich aufgrund des Verzichts der internen Verrechnung von Abschreibungen um CHF 16'900.00.

### **4 Gesundheit**

Die Kosten für Schularzt und Schulzahnarzt werden durch den Gemeindeverband Schulimont direkt bezahlt. Somit fällt dieser Bereich zukünftig komplett weg.

### **5 Soziale Wohlfahrt**

Der Bereich Soziale Wohlfahrt erhöht sich unaufhörlich, und zwar um CHF 32'300.00 auf neu CHF 661'700. Die Erhöhung ist neben der allgemeinen Kostensteigerung auch auf die Zunahme der Bevölkerungszahl zurückzuführen. So sind die folgenden Pro Kopf Beiträge (Einwohnerzahl 860) geschuldet:

Lastenausgleich Sozialhilfe	490.00
Lastenausgleich Ergänzungsleitungen	226.00
Lastenausgleich Familienzulage	3.00

Zudem wurde die AHV-Zweigstelle an die Gemeinde Gals ausgelagert, was zusätzliche Kosten generiert. Dafür wird die Verwaltungsangestellte ihren Beschäftigungsgrad ab 1.1.2016 um 20% auf neu 80% reduzieren (davon werden 10% der Gemeinde Lüscherz verrechnet).

### **6 Verkehr**

Aufgrund des Wegfalles der internen Verrechnungen steigt der Nettoaufwand im Bereich Verkehr um CHF 63'450.00 auf neu CHF 223'050.00.

### **7 Umwelt und Raumordnung**

Aufwand und Ertrag in den Funktionen Wasser, Abwasser und Kehricht verändern sich nur geringfügig. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten können die Wassergebühren leicht gesenkt werden. Gleichzeitig werden aber im gleichen Umfange die Abwassergebühren erhöht. Diese Erhöhung kompensiert aber nicht die Mehrkosten durch die Investitionen, sondern werden für die neuen Bundesabgaben von CHF 9.00 pro Einwohner für die Subventionierung der Elimination der Mikroverunreinigungen in einigen ausgewählten ARA's in der Schweiz eingesetzt. Somit steht schon heute fest, dass bezüglich Abwassergebühren das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht ist – insbesondere hinsichtlich der anstehenden Sanierung der Vakuum-Entwässerungsanlage entlang der Lüscherzstrasse. Wie diese jedoch genau finanziert wird, zeigt sich erst, wenn das Projekt der Gemeindeversammlung vorgelegt werden kann.

## **8 Volkswirtschaft**

Der Bereich Volkswirtschaft verbessert sich um CHF 34'800.00 aufgrund des Wegfalles der internen Verrechnungen.

## **9 Finanzen und Steuern**

Die Prognoseannahmen verheissen der Gemeinde Vinelz nach wie vor hohe Steuereinnahmen (unabhängig der Steuererhöhung). Dies führt aber gleichzeitig dazu, dass die Gemeinde Vinelz weniger Beiträge aus dem Finanzausgleich erhalten wird. Der Finanzausgleich bemisst sich nach dem Harmonisierten Steuerertragsindex (HEI). Der HEI 100 berechnet sich aus dem durchschnittlichen Steuerertrag pro Kopf aller bernischen Steuerzahler (ohne Berücksichtigung der Steueranlage). Mit einem HEI unter 100 erhält die Gemeinde Beiträge aus dem Lastenausgleichsfond, mit einem HEI über 100 bezahlt die Gemeinde Beiträge in den Fond. Der HEI der Gemeinde Vinelz betrug im Jahre 2013 noch 87.30 und stieg im Jahr 2014 auf 97.77 an.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das verbleibende Aktivvermögen per Ende 2015 über einen Zeitraum von 16 Jahren bzw. zu 6.25% linear abzuschreiben. Dadurch verringert sich der Abschreibungsaufwand von CHF 425'000.00 auf neu CHF 220'000.00. Da die Abschreibungen in spezialfinanzierten Bereichen direkt verbucht und nicht mehr intern verrechnet werden, entlastet diese Reduktion der Abschreibungen die Rechnung nicht entsprechend.

## **5. Investitionsrechnung**

Die Investitionen in Strasse und Werkleitungen sind abgeschlossen. Die Sanierung des Kabelnetzes wurde bereits vor längerer Zeit beschlossen und ist im Frühjahr 2016 vorgesehen. Noch unklar ist die Gestaltung des Platzes hinter dem Ofenhaus. Nachdem dieser nicht mehr als Baustelleninstallationsplatz dient, kann er neu gestaltet werden.

Als nächste grössere Investition steht die Sanierung der Vakuum-Entwässerungsanlage entlang der Lüscherzstrasse an. Die entsprechenden Projektarbeiten sind angelaufen.

## **6. Ausblick in die Zukunft**

Die Infrastruktur der Gemeinde ist in einem guten Zustand. Trotzdem stehen nach wie vor grosse Projekte (Ruelbach, Platz Ofenhaus / Hofmatte, Vakuumanlage Lüscherzstrasse) an. Das Fremdkapital beträgt zurzeit CHF 7'000'000.00. Ziel sollte sein, die kommenden Investitionen mit eigenen Mitteln finanzieren zu können, damit die Fremdverschuldung nicht mehr ansteigt. Dies bedingt zwangsläufig eine Etappierung der anstehenden Projekte. Bei einer durchschnittlichen Belastung des Fremdkapitales von 1% ist die Zinsbelastung für die Gemeinde zwar noch tragbar, die Amortisation wird jedoch Jahre dauern.

Eine Steuersenkung ist heute sicher noch nicht möglich. Sollte der hohe Steuerertrag jedoch anhalten, stehen die entsprechenden Zeichen sicher auf grün.

Vinelz, im November 2015

Der Finanzverwalter:

Stephan Spycher

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die folgenden Gebühren und Anlagen zur Genehmigung:

Steueranlage	1.69	(unverändert)
Liegenschaftssteuer	1,2 o/oo	(unverändert)
Kabel-TV	Fr. 15.00 / Monat	(unverändert)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das per 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen über die nächsten 16 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 6.25% linear abzuschreiben.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2016 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 49'250.00 zu genehmigen.

## **Traktandum 2: Personalreglement, Beschlussfassung Änderung Anhänge I und II**

---

Im Zusammenhang mit Neueinstellungen sowie nach absolvierten Ausbildungen des Personals wurde festgestellt, dass die im Personalreglement vorgesehenen Gehaltsklassen im Vergleich mit anderen Gemeinden eher tief angesetzt sind. Die starre Einteilung verhindert, bei Funktionswechseln adäquat handeln zu können. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung, in den einzelnen Kategorien einen Besoldungsrahmen und nicht eine feste Gehaltsklasse vorzusehen. Es kann jedoch festgehalten werden, dass nach allfälliger Annahme der Änderungen zurzeit keine Klassenwechsel vorgesehen sind.

Der Gemeinderat beantragt folgende Änderung des Anhangs I des Personalreglementes:

Anhang I bisher:

a) Gemeindeverwalterin / Gemeindeverwalter	GKL 20
b) Verwaltungsangestellte / Verwaltungsangestellter	GKL 10
c) Gemeindewerkangestellte / Gemeindewerkangestellter	GKL 10

Antrag Anhang I neu:

a) Gemeindeverwalterin / Gemeindeverwalter	GKL 20 – 21
--	-------------

- |   |             |
|---|-------------|
| b) Verwaltungsangestellte / Verwaltungsangestellter   | GKL 10 – 12 |
| c) Gemeindewerkangestellte / Gemeindewerkangestellter | GKL 10 – 12 |

Im Anhang II werden die Stundenlöhne für nebenamtliche Angestellte sowie die Entschädigung von Funktionen geregelt. Seit Jahren bezahlt die Gemeinde einen Stundenlohn von CHF 25.00, inklusive Ferienentschädigung und Anteil Feiertagsentschädigung. Ein Quervergleich hat gezeigt, dass auch diese Ansätze zeitgemässer ausgestaltet werden müssen. Der Gemeinderat schlägt deshalb der Gemeindeversammlung die folgenden Änderungen des Anhanges II vor:

Anhang II bisher:

2.7	<u>Feueraufseherin / Feueraufseher</u>		
2.7.1	Bau- und Abnahmekontrollen je	Fr. 35.00	
2.7.2	Festlegen von Brandschutzvorschriften pro behandeltes Gesuch	Fr. 60.00	
2.7.3	Sonstige Tätigkeiten pro Stunde		Fr. 25.00

Antrag Anhang II neu:

2.7	<u>Feueraufseherin / Feueraufseher</u>		
2.7.1	Bau- und Abnahmekontrollen je	Fr. 60.00	
2.7.2	Festlegen von Brandschutzvorschriften pro behandeltes Gesuch	Fr. 60.00	
2.7.3	Sonstige Tätigkeiten pro Stunde		Fr. 28.00

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Bandbreite der Gehaltsklassen in einer Bandbreite (20 – 21 Gemeindeverwalter, übriges Personal 10 – 12) festzulegen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Pauschalen für den Feueraufseher auf CHF 60.00 sowie die Stundenansätze für sämtliche Positionen auf CHF 28.00 zu erhöhen.

### **Traktandum 3: Aufhebung Tagesschulreglement, Beschlussfassung**

Im Juli 2010 hat die Gemeindeversammlung das Tagesschulreglement genehmigt. Während 2 Jahren wurde in der Gemeinde daraufhin eine Tagesschule angeboten. Doch danach war das Interesse plötzlich zu gering, so dass der Betrieb nicht aufrechterhalten werden konnte. Mit dem Zusammenschluss der Schulen zum Schulgemeinerverband Schulimont ist die Tagesschule Sache des Gemeinverbandes, so dass das Gemeindereglement ersatzlos aufgehoben werden kann.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Tagesschulreglement der Gemeinde Vinelz vom 6. Juli 2010 ersatzlos aufzuheben.

## Traktandum 4: Kreditabrechnung GEP, Kenntnisnahme

---

Im Jahre 2002 genehmigte die Gemeinde einen Kredit von CHF 160'000.00 für die Erarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP). Dieser wurde im Rahmen einer Verbandslösung (Erlach, Tschugg und Vinelz – die an der ARA Erlach angeschlossenen Gemeinden) erarbeitet. Durch den Bau von Sammelkanälen und Differenzen bezüglich deren Kostentragung wurde das Projekt lange verzögert. Dieses liegt nun aber fertig vor und wurde vom Kanton genehmigt. Der Gemeinderat unterbreitet folgende Kreditabrechnung der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme:

Kredit	CHF	160'000.00
Ausgaben	CHF	141'115.25
Subventionseinnahmen	CHF	27'580.00
Kreditunterschreitung	CHF	46'464.75

---

## Informationen aus dem Gemeinderat

### Lernende Verwaltung



Patrick Petter hat seine Lehrzeit auf der Gemeindeverwaltung Vinelz erfolgreich abgeschlossen. Am 2. August 2015 hat Lara Niklaus ihre Lehrzeit auf der Gemeindeverwaltung begonnen. Sie stellt sich hier kurz selber vor:

Ich heisse Lara Niklaus und komme aus Ins. Ich habe einen jüngeren Bruder und zwei Hunde. In meiner Freizeit mache ich oft Sport. Team Aerobic, Geräteturnen und Leichtathletik gehören zu meinen Lieblingssportarten. Zudem lese ich gerne oder gehe mit meinen Hunden spazieren.

Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit und hoffe, dass ich meine Lehre hier auf der Gemeindeverwaltung Vinelz erfolgreich abschliessen werde.

### Werkhofmitarbeiter

Thomas Schwarz verlässt aus gesundheitlichen Überlegungen den Gemeindegewerkhof nach 1 ½ Jahren bereits wieder. Wir bedauern seinen Austritt auf Ende

Februar 2016 sehr, können seine Beweggründe jedoch nachvollziehen. Er hatte in seiner kurzen Zeit beim Werkhof Vinelz schnell die Sympathie und Wertschätzung der Bevölkerung gewonnen. Wir wünschen ihm auf seinem Berufsweg wie auch gesundheitlich alles Gute.



Auf die Stellenausschreibung hin haben sich rund 20 Personen um die neue Stelle beworben. Nach einer Vorselektion hat der Gemeinderat 4 Kandidaten zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Der Gemeinderat ist erfreut darüber, wiederum einen Vinelzer als Werkhofmitarbeiter einstellen zu können. Es handelt sich dabei um **Oliver Künsch** aus der oberen Budlei. Herr Künsch ist 24-jährig und gelernter Forstwart. Nach seiner Lehrzeit arbeitete er bei verschiedenen Bau- und Landschaftspflegebetrieben. Oliver Künsch wird seine Arbeit am 1. Februar 2016 aufnehmen, so dass eine gewisse Einarbeitungszeit gewährleistet ist. Wir wünschen Oliver Künsch einen guten Start bei der Gemeinde Vinelz.

### **Sanierung Vakuum-Entwässerung Lüscherzstrasse**

Aufgrund der topografischen Verhältnisse erfolgt die Entwässerung der Liegenschaften entlang der Lüscherzstrasse mittels eines Vakuumsystemes. Die Abwässer werden in über 30 Schächten gesammelt und über Unterdruckleitungen über 2 Pumpstationen abgesogen. 2 weitere Pumpstationen fördern das Abwasser anschliessend in die Freifalleitung im Seestrandweg. Insbesondere die Technik in den Schächten ist sehr wartungsintensiv. Einerseits durch das Alter, andererseits auch durch die Zuführung von festem Material (Feuchttücher etc.). Der Gemeinderat prüft nun den Ersatz sämtlicher Schächte mit einem neuartigen geschlossenen Schachtsystem. Für den Ersatz der Schächte mit den entsprechenden Tiefbauarbeiten wird mit Kosten von rund CHF 0.5 Mio gerechnet. Zuerst wird nun ein Projekt erarbeitet und anschliessend die betroffenen Liegenschaftsbesitzer informiert. Schlussendlich wird aber die Gemeindeversammlung über das Projekt zu befinden haben.

### **Strassensignalisation**

Nach dem Einbau des Feinbelages ist der Strassenbau abgeschlossen. Der Gemeinderat hat beschlossen, auf Bodenmarkierungen vorläufig zu verzichten. Dagegen mussten zahlreiche Geschwindigkeitsbegrenzungs-signale aufgestellt werden. Bei Tempo 50 würde die Signalisation beim Dorfeingang reichen. Bei anderen Geschwindigkeiten, wie in Vinelz Tempo 40, müssen die Signale nach jeder Strasseneinfahrt wiederholt werden.

Die Signalisationen Bergweg und Kirchenecke scheinen nicht optimal platziert und werden mit dem Ingenieur nochmals überprüft.

## **Aufhebung Publifon**

Die Swisscom ist wiederholt mit dem Gesuch an die Gemeinde gelangt, die öffentliche Sprechstelle bei der Bushaltestelle aufheben zu dürfen. Nachdem die Swisscom dargelegt hat, dass im vergangenen Jahr im Schnitt nur noch 1 kurzes Telefonat pro Monat geführt wurde, hat der Gemeinderat dem Anliegen zugestimmt. Im Zeitalter der mobilen Telefonie scheinen Publifone offenbar überflüssig geworden zu sein.

## **Briefkasten Gemeindehaus**

Der Anteil der brieflichen Stimmabgabe bei Wahlen und Abstimmungen nimmt stetig zu, so dass der Briefkasten oftmals überquillt. Gleichzeitig werden noch Steuererklärungen in den Kasten geworfen, welche leicht wieder entnommen werden könnten. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Briefkastenanlage beim Gemeindehaus zu ersetzen. Neben den üblichen Briefkästen für Bewohner und Verwaltung des Gemeindehauses wird zusätzlich ein grosses massives Fach für den Einwurf von Abstimmungsmaterial und Steuererklärungen montiert. Das Fach ist entsprechend beschriftet und die neue Anlage wird direkt an die Fassade neben dem Eingang montiert.

## **Ersatz Gemeindetraktor**

Der Gemeindetraktor stammt aus dem Jahre 1996 und wird immer reparaturanfälliger. Es zeichnet sich sogar ein Getriebebeschaden ab. Damit der kommende Winterdienst gewährleistet werden kann, hat der Gemeinderat auf Antrag der Land- und Forstwirtschaftskommission den Kauf eines Vorführtraktors bei der Landmaschinenwerkstätte Burgdorfer beschlossen. Dabei handelt es sich um einen John-Deere 6110RC mit AutoQuad Plus Eco-Shift 24/24, 40 km/h, Getriebe. Nach dem gewährten Rabatt von 23% kostet der Traktor CHF 98'000.00 und liegt in der Finanzkompetenz des Gemeinderates. Der Traktor wird nun für unsere Anbaugeräte vorbereitet, so dass in einem Notfall umgehend der neue Traktor eingesetzt werden kann. Auf die Forstausrüstung wird beim neuen Traktor verzichtet, so dass sich dieser im üblichen grün und nicht mehr wie gewohnt im „Kotschenreuther-Gelb“ präsentieren wird.

## **Fussgängerstreifen**

Im Rahmen der kantonalen Prüfung der Fussgängerstreifen auf ihre Sicherheit wurden auch die beiden Strassenquerungen in Vinelz überprüft.

Die Fussgängerquerung an der Insstrasse wird westwärts bis ans Ende des ehemaligen Postparkplatzes verschoben und mit einer eigenen Beleuchtung versehen. Der ehemalige Postparkplatz dient dabei als Gehweg.

Die Sicherung des Fussgängerstreifens beim Rest. Strand gestaltet sich dagegen etwas schwieriger. Nach Erarbeitung von verschiedenen Verbesserungsmöglichkeiten zeichnet sich die Lösung mit dem Bau eines Kreisverkehrs ab.

## Vermietung Depot Mattenweg / Garage Gemeindehaus

Nach dem Auszug der Feuerwehr und der damit verbundenen örtlichen Reorganisation des Gemeindewerkhofes wird das bisherige Depot am Mattenweg nicht mehr genutzt und wird zur Vermietung frei gegeben. Interessierte melden sich bitte direkt bei der Gemeindeverwaltung für weitere Auskunftserteilungen.



Ebenfalls frei wurde eine Garage im Gemeindehaus. Interessierte melden sich ebenfalls auf der Gemeindeverwaltung.

---

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

### Entsorgung

[www.vinelz.ch](http://www.vinelz.ch) / online-schalter / entsorgung

### Hackplatz

Sämtliches Hackmaterial wird im Wärmeverbund verwertet. Auf dem Hackplatz darf deshalb nur verwertbares Material deponiert werden. Erlaubt sind Baumschnitt, Stämme, etc., Äste müssen mindestens fingerdick sein. Verboten sind dünne Äste, Laub etc. Dieses Material gehört in die Mulde. *Wurzelstöcke können nicht angenommen werden und müssen selber entsorgt werden (z.Bsp. Direktanlieferung in die Kompostieranlage Sugiez).*

Danke für die Einhaltung dieser Regelung. Sie gewährleisten damit den einwandfreien Betrieb unserer Heizung. Dankbar sind auch die privaten Haushalte, welche Hackschnitzel ab dem Depot Sandgrube für den eigenen Garten beziehen.

### Alteisen-, Elektroschrott-, Papier- und Kartonsammlung:

Die nächsten Sammlungen auf dem Parkplatz Seestrandweg finden wie folgt statt:

Samstag, 21. November 2015

08.00 – 11.00 Uhr

Die Mulden sind wie üblich bereits am Vorabend (Freitag) von 17.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Die Daten 2016 werden, sobald vom Entsorger bestätigt, der Bevölkerung mittels separatem Flugblatt mitgeteilt.

## Neuzuzüger

Wir heissen die Neuzuzüger, welche vom 20. Mai 2015 bis 12. November 2015 in unsere Gemeinde gezogen sind, herzlich willkommen:

- Beaujohn Arhi und Caldarese Caroline
  - D'Aprile Mirco
  - Lehner Jürg und Hofmann Edith
  - Jelassi Donia
  - Jelassi Imen
  - Schwab Marc und Steiner Marianne
  - Staub Petronella
  - Strasser Janine mit Philip
  - Winistörfer Rosmarie
  - Ziegelmüller Lia
- 

## Bevölkerungsstatistik per 13. November 2015

<b>Einwohner total</b>	<b>867</b>
davon Frauen	437
davon Männer	433
davon Kinder und Jugendliche bis 18	158
Schweizer	766
Ausländer	101
Wochenaufenthalter	1

### Zivilstand

ledig	326
verheiratet	419
geschieden	66
verwitwet	43
- davon Frauen	35

---

## Kleine Baubewilligungen

Die Baukommission Vinelz informiert. Von Juni 2015 bis November 2015 wurden folgende kleine Baubewilligungen erteilt:

### Oester Thomas und Barbara

Neubau Autounterstand

### Meuter Markus und Deborah

Neubau Pferdeunterstand mit Allwetterauslauf

---

## **Rihs Bruno**

Ersetzen der Biberschwanzziegel durch grüne Dachschiefer bei Doppel-Garage und Wohnhaus

## **Rihs E. AG**

Sanierung Bootshaus

---

### **Vor 50 Jahren ...**

Am 25. September 1965 treffen sich 26 Stimmbürger zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Gemeindesaal.

Ohne Gegenstimme wird das neue Baureglement genehmigt.

Der Parkplatz beim Gemeindehaus sowie ein Teilstück des Seestrandweges sollen geteert werden. Die Kosten belaufen sich beim Gemeindehaus auf CHF 4'700.00 und am Seestrandweg auf CHF 9'500.00. Einige Votanten finden die Kosten zu hoch, andere wollen höhere Anstösserbeiträge ein verlangen. Mit 18 Stimmen werden die beiden Projekte angenommen.

Im letzten Traktandum der Versammlung wird über die Anschaffung einer Feuersirene debattiert. Die Anschaffungskosten variieren je nach Typ zwischen CHF 1'000.00 und CHF 1'800.00. Die Versammlung beschliesst die Anschaffung, überlässt die Typenwahl und den Standort jedoch der Feuerwehrkommission.

Zur ordentlichen Gemeindeversammlung wird auf Samstag, 18. Dezember 1965, 13.15 Uhr, unter der Leitung von Gemeindepräsident Hans Rudolf Gehri, eingeladen. Bei Ausgaben von insgesamt CHF 176'300.00 wird ein Einnahmenüberschuss von CHF 3'100.00 vorgesehen.

Der Gemeinderat stellt der Versammlung den Antrag, die Stundenlöhne seien von CHF 3.60 – CHF 4.60 festzusetzen, diejenigen der Gemeindeangestellten um 15% zu erhöhen und eine 5% Teuerungszulage rückwirkend auf 1.1.1965 auszurichten. Ohne grosse Diskussion wird der Antrag des Gemeinderates von der Versammlung einstimmig angenommen.

Im nächsten Traktandum wird das neue Campingreglement gelesen und nach kurzer Diskussion genehmigt.

Verschiedenes:

Käser Andreas fragt an, ob es nicht möglich wäre, die Riedli neu auszupflocken, da die Marchlinien nicht mehr gut sichtbar seien.

Kolly German wünscht, dass die Treppe auf dem Friedhof ausgebessert werde.

Bloch Werner teilt mit, dass die Wasserleitung von der Pfarrquelle verschiedene Mängel aufweise. Es wäre gut, wenn man diese in der nächsten Zeit ersetzen könnte.

Ami Gex wünscht den Bootshafen zu vergrössern und den Bach bis ausserhalb des Dammes in Rohre zu verlegen. Trafelet Hans stellt den Antrag, diese Angelegenheit noch zu verschieben. Es kommt zur Abstimmung. Der Antrag von Ami Gex wird mit 13 gegen 12 Stimmen angenommen.

Der Präsident nimmt alle diese Wünsche entgegen und versichert, diese Sachen im Laufe des Jahres zu prüfen.

Mit den besten Wünschen und alles Gute für das kommende Jahr an die Anwesenden schliesst der Präsident die Versammlung.

---

## Vorankündigung:

### Alteisen-, Papier- + Kartonsammlung

Samstag, 21. November 2015

08.00 – 11.00 Uhr

Parkplatz Seestrandweg



### Tannenbaumverkauf

Samstag, 19. Dezember 2015

09.00 – 11.00 Uhr

Auf dem Dorfplatz

Glühwein offeriert vom TV Vinelz

Wurst vom Grill – Verkauf durch Ofenhauskommission



## Aus dem Schulalltag

Im August begann, was während einer intensiven Projektphase in den letzten zwei Jahren aufgebaut wurde. Die Kinder des Kindergartens und der Primarschule begaben sich ein erstes Mal auf den Weg in die Schule Schulimont. Nicht nur die Eltern und Kinder der fünf Gemeinden Gals, Gampelen, Lüscherz, Tschugg und Vinelz waren gespannt auf diesen Start. An den acht Schulstandorten erwarteten 25 neugierige Lehrpersonen ihre neue Klasse. Das Busunternehmen, die Schulleitung und die Schulkommission hatten in den letzten Wochen vor dem Start viel geleistet und freuten sich ebenfalls auf den Beginn des Schuljahres.

Neu für die Hälfte der 232 Kindergarten- und Schulkinder waren die Busfahrten zum Schulstandort. Mehrheitlich gelang das Busfahren bereits vom ersten Tag an. Nach dem ersten Quartal können wir feststellen, dass die Fahrten den Kindern keine Schwierigkeiten mehr bereiten. Sie kennen die Abläufe, die Fahrten werden zur Gewohnheit. Für vereinzelte Unannehmlichkeiten in den ersten Wochen entschuldigen wir uns und danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Bruno Dietrich im Einsatz

Das gegenseitige Kennenlernen der Kinder und Lehrpersonen steht am Anfang eines neuen Schuljahres im Vordergrund. Eine mehrtägige Reise und ein Lager der 5. und 6. Klasse Gampelen in den ersten Schulwochen ermöglichten dies auf intensive Weise. Anlässlich der Elternabende konnten sich auch die Erwachsenen kennenlernen und Informationen austauschen.

Ein Herbstbummel führte alle Schulklassen auf unseren Hausberg, den Jolimont. Unterwegs erzählten die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern Geschichten zur sagenumwobenen Gegend. Aus allen Richtungen kamen die Kinder zu Fuss zur Teufelsburdi, wo sie eine feine Bratwurst entgegennehmen und zusammen mit ihren mitgebrachten Zutaten geniessen konnten. Es war schön zu beobachten, wie die Kinder aus den verschiedenen Gemeinden gemeinsam spielten und sich rund um die bekannten Steine vergnügten. An dieser Stelle bedanken wir uns für die Unterstützung von Jürg Schneider, Tschugg, der uns mit seinem Einsatz das Gelingen des Anlasses massgeblich erleichtert hat.



Das zweite Quartal hält verschiedenste Aktivitäten bereit. Einzelne Klassen werden zu ihrem NMM Unterricht Exkursionen unternehmen, alle Kindergärten werden einen Lichterumzug durchführen, mehrere Walddtage sind im Kindergarten Tschugg angesagt und für die Mittelstufenkinder findet Anfang November der Zukunftstag statt. Sie können an diesem Tag jeweils einen Erwachsenen bei der Arbeit begleiten. Diese Besuche sind bei den Kindern sehr beliebt und geben ihnen einen Einblick in ein Berufsfeld, das sie vielleicht sonst nicht kennenlernen würden.

Für alle Kinder ab der 1. Klasse gab es am Donnerstag, den 22. Oktober einen Kinonachmittag in Gals. Roadmovie, ein Wanderkino, war mit mehreren Kurzfilmen für Kinder zu Besuch. Am Abend kamen die Erwachsenen in den Genuss des Filmes „Usfahrt Oerlike“. Eine Kinobar lud zum gemütlichen Beisammensein ein. Herzlichen Dank der Einwohnergemeinde Gals und dem Sportverein für den tollen Anlass.

Während der Adventszeit werden die Kinder weitere Höhepunkte erleben, sei es im Kindergarten, in der Schulstube oder bei einer der Aufführungen und Weihnachtsfeiern.

Auf unserer Webseite [www.schule-schulimont.ch](http://www.schule-schulimont.ch) finden Sie unter Informationen/Quartalsplan alle relevanten Daten für die kommenden Wochen.

Gerne laden wir Sie schon heute zu den verschiedenen Weihnachtsfeiern ein, wünschen Ihnen aber vorerst goldene Herbsttage und viel Schönes mit Ihren Kindern. Für die Schulleitung: Annemarie Schild



Liebe Vinelzerinnen

Liebe Vinelzer

Freude herrscht! Nach dreijähriger Planungs- und Bauzeit konnten wir am 20. September 2015 das sanierte Ofenhauslokal dem Gemeinderat übergeben. Im Anschluss an die Schlüsselübergabe haben viele von Euch den „Tag der offenen Tür“ genutzt, um sich einen persönlichen Eindruck über den neuen Raum zu verschaffen. Zwischenzeitlich konnten die letzten Pendenzen erledigt werden, so dass das Mietobjekt nun für unterschiedlichste Anlässe zur Verfügung steht. Planen Sie ein Geburtstags-, Familien- oder Firmenfest, eine Taufe oder eine Konfirmation? Das originelle Lokal mit besonderem Ambiente bietet Platz für max. 24 Personen und verfügt über eine mit allem Notwendigen bestückte Küche.

Für Auskünfte und Reservationen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Vinelz, Telefon: 032 / 338'16'66.

Wir hoffen, dass das alt-ehrwürdige Ofenhaus eine zentrale Begegnungsstätte für Jung und Alt werden wird, wo Brauchtum und Traditionen aktiv gelebt und an künftige Generationen weitergegeben werden können.

Anlässlich des Tannenbaumverkaufs der Gemeinde vom Samstag, den **19. Dezember 2015** werden wir wie bereits im vergangenen Jahr mit Grillwürsten für Ihr leibliches Wohl sorgen. Wir würden uns freuen, Sie an unserem Verkaufsstand zugunsten unseres Projekts begrüßen zu dürfen.

Gerne erinnern wir unsere geschätzten Gönnerinnen und Gönner an den nächsten Gönnerapéro vom **Samstag, den 26. März 2016, von 09.00 – 11.00 Uhr**. Reservieren Sie diesen Termin bereits heute!

Allen, die uns in irgend einer Weise, sei es finanziell oder durch einen tatkräftigen Einsatz unterstützt haben, danken wir bei dieser Gelegenheit nochmals ganz herzlich. Dank der sprichwörtlichen Solidarität der Vinelzer Vereine und der ganzen Bevölkerung ist es gelungen, unser ehrgeiziges Projekt zu realisieren und unser Ofenhaus mit einem attraktiven Lokal zu erweitern. Wir sind stolz auf unser Dorf!

**DANKE!**

Ofenhauskommission Vinelz



# LANDFRAUENVEREIN VINELZ

Das Vereinsjahr 2015 stand unter dem Motto "fleissig wie die Bienen". Die Bienen zierten Bäume und Sträucher an verschiedenen Standorten ab Anfang Mai bis Mitte September um dann als Umzugs-sujet, begleitet von den Landfrauen, an den Lässetsuntige in Erlach teilzunehmen. Ein Besuch des Bienenlehrpfandes, der Herstellung von Insektenhotels und einer Führung im November mit Besuch des Papilioramas rundeten das Motto des Vereinsjahres ab.

Die Tätigkeiten während dem Vereinsjahr 2015 wurden dieses Jahr vornehmlich erweitert durch die Mithilfe am Seeländischen Schwingfest. Dort erhielt unser Verein auch Unterstützung von Helfer/Innenwaren aus den Reihen der Passivmitglieder und dem Verein oder den Vereinsmitglieder nahestehenden Personen. Allen Helfer/innen und sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Fixe Punkte waren wir immer das Muttertagsbacken, Kartoffelkuchenbeizli, Zwetschgen- und Flammkuchen am Betttag. Vor allem das Kartoffelkuchenbeizli war ein voller Erfolg und wir waren von der Besucherzahl sehr erfreut. Nochmals ein Herzliches Dankeschön allen Besucher für das Erscheinen und die Geduld.

Viermal waren Vereinsmitglieder während je einer Woche in der Kaffeestube im Alters- und Pflegeheim Ins tätig und unsere Vinelzer Senioren wurden in den umliegenden Altersheimen besucht und es wurde Ihnen zu Ostern ein Präsent überreicht und im Advent überreicht werden. Die Seniorennachmittage wurden organisiert und die Seniorenreise führte uns bei strahlendem Wetter an den Lac Lemman und ins Nationalgestüt in Avenches. Im November wird wiederum das Kinderbasteln durchgeführt und der dreiteilige Fotokurs (es hat nur noch wenige Plätze frei) beginnt am 1. Dezember 2015. Abfahrt beim Ofenhaus 18h10. Die weiteren Kursdaten sind der 14. Dezember 2015 und der 12. Januar 2016. Der Kurs beginnt um 18h30 und endet jeweils um 19h00. Abgerundet wird unser Vereinsjahr mit der Vereinsadventsfeier am 7. Dezember 2015.

Über das neue Jahresprogramm werden Sie mittels dem Tätigkeitsprogramm und über die Anlässe speziell noch mit Flugblättern zu gegebener Zeit über die anstehenden Anlässe informiert. Sie finden die Ankündigungen der Veranstaltungen auch jeweils im liebevoll von Anita Häner gestalteten Schaukasten beim Ofenhaus. Auch im neuen Vereinsjahr wartet Interessantes auf Sie. Seien sie gespannt.

Natürlich sind wir weiterhin froh über neue Vereinsmitglieder. Interessierte können sich direkt bei mir unter der Handy-Nummer 079 / 317 95 50 telefonisch melden.

Am **Donnerstag den 17. Dezember 2015** findet die **Seniorenweihnachtsfeier** statt. Beginn ist um 14h00 in der Kirche. Der Imbiss wird im Gemeindesaal serviert.

Ein herzliches Dankschön allen Passivmitglieder, Gönner und allen Personen die uns mit Hilfestellungen unterstützen. Auch dem Gemeinderat und den Verwaltungsangestellten möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Nur mit Unterstützung der erwähnten Personen und natürlich der Aktivmitglieder und den Besuchern unserer Anlässe kann unser Verein weiterhin bestehen, die Werte erhalten und der Vereinstradition folgen.

Der Landfrauenverein Vinelz wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und dankt allen für die Unterstützung.

**Eure Vinelzer Landfrauen**  
Die Präsidentin: Astrid Gutmann-Rumo

## Seeländische Jugendturntage und Turnfest 2017 (STF 17)

### Die Vorbereitungen haben begonnen!

Unter der Leitung der Turnvereine Erlach und Vinelz und des Sportvereins Gals werden im Herbst 2017 in Erlach die Seeländischen Turntage stattfinden. Wir erwarten über 3'000 aktive Turner und über 2'000 Jugendriegeler.



Bereits 2012 haben erste Abklärungen stattgefunden, ob das Seeländische Turnfest anlässlich des 150 Jahre Jubiläums des Turnvereins Erlach im 2017 durchgeführt werden könnte. Die Machbarkeit wurde bestätigt und der Kontakt mit dem Turnverband Bern Seeland aufgenommen. 2013 gab der Verband dem TV Erlach die Zusage für die Durchführung der Seeländischen Jugendturntage und des Turnfestes 2017. Umgehend haben wir mit den Landbesitzern die Details der Landnutzung diskutiert und 2015 definitiv geregelt. Das OK STF 17 dankt den Landbesitzern herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit und das Entgegenkommen für die Landbenutzung. Obwohl eine für alle gute Lösung gefunden werden konnte, ist es nicht selbstverständlich, dass wir das Land für unseren Anlass benutzen dürfen.

Bald war auch klar, dass der Turnverein Erlach diesen Anlass nicht alleine durchzuführen kann. Der Turnverein Vinelz und der Sportverein Gals liessen sich rasch begeistern und haben sich bereit erklärt, bei der Organisation mitzuhelfen.

Im Frühjahr 2015 wurde der Trägerverein STF 17 durch die drei vorgenannten Vereine gegründet. Das Logo ist bereits entworfen und die Posten im Organisationskomitee sind grösstenteils besetzt. Der Startschuss ist erfolgt und die Organisation STF 17 nimmt Fahrt auf.

Einige Zahlen zum Turnfest:

- Anzahl erwarteter Turnerinnen und Turner ca. 3200
- Anzahl erwarteter Jugendturner/innen ca. 2200
- Benötigte Landfläche ca. 10 Hektaren
- Benötigte Helfer/innen ca. 900

Der grösste Teil der Bevölkerung von Erlach, Vinelz und Gals wird noch einige Zeit nichts von den schon laufenden Vorbereitungen merken. Sichtbar wird das STF 17 erst im August 2017 werden, wenn die Aufbauarbeiten beginnen. Das OK plant, die Bevölkerung regelmässig über die Infobroschüren der Gemeinden über den Fortschritt der Arbeiten zu informieren.

Viele Helfer sind nötig und das OK zählt auf Ihre Unterstützung. Schon bald werden freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Wir werden bereits im 2016 auf Sie und die Vereine in der Region zukommen. Ergreifen Sie die einmalige Gelegenheit, ein wichtiger Teil des STF 17 zu sein, mitzuhelfen und dabei das Turnen und die Jugendriegeln aktiv zu unterstützen. Eine einmalige Chance, die Zusammenarbeit der Gemeinden auf einer persönlichen Ebene zu vertiefen. Die Turnenden und Festbesucher des STF17 danken Ihnen bereits heute für Ihre Unterstützung.

Bei Fragen steht Ihnen das Organisationskomitee gerne für Auskünfte zur Verfügung. Ihre Anfrage richten Sie bitte [stf17@tverlach.ch](mailto:stf17@tverlach.ch)  
In einer nächsten Ausgabe stellt sich das OK mit seinen Aufgaben näher vor.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Herausforderung.  
OK STF17 / Der Präsident: Thomas Berner

**Aktuelles aus der Bibliothek:**

mittwochs  
von 17:00 bis 17:30 Uhr

**Daten:**

04. November 2015  
02. Dezember 2015  
13. Januar 2016  
10. Februar 2016

**Geschichtenzeit für 3 - 6 Jährige**

Auch diesen Winter findet die Geschichtenzeit statt.

In der Regel lauschen 10 bis 25 Kinder, einmal im Monat gebannt den Erzählerinnen und machen begeistert mit wenn gesungen oder getanzt wird.

09. März 2016



mittwochs  
von 19:00 bis 19:30 Uhr

**Daten:**

18. November 2015  
09. Dezember 2015  
20. Januar 2016  
24. Februar 2016  
16. März 2016

**Sofageschichten für 7 - 11 Jährige**

Im letzten Winterhalbjahr trafen sich auch unsere jungen Leser einmal im Monat am Mittwochabend während der Ausleihe in der Stedtlibibliothek.

Schon bald etablierten sich die Sofageschichten zum Treffpunkt der jungen Schüler.

Unter dem Motto "Lies mir was" geht es weiter mit Kurzgeschichten, Märchen oder der Vorstellung eines neuen interessanten Buches.



montags  
von 19:00 bis 21:00 Uhr

**Daten:**

23. November 2015  
25. Januar 2016  
22. Februar 2016  
21. März 2016  
25. April 2016  
30. Mai 2016  
27. Juni 2016

**Lose Lisme Lafere für Erwachsene**

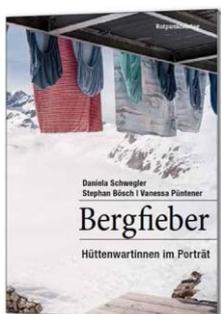
Am 24. November 2014 haben wir uns zur ersten **3xL**-Veranstaltung in der Bibliothek getroffen, um zu stricken, Büchertipps auszutauschen, zu plaudern und oft auch zu spielen.  
Seither trafen wir uns jeweils einmal im Monat am Montagabend.

**Unsere Lese-, DVD- und Hörbuchtipps:**



**Bretonischer Stolz**  
**Jean-Luc Bannalec**

Am Fluss Belon, wo die berühmten Austern gezüchtet werden, wird eine Leiche entdeckt. Wenig später, wird bei den sagenumwobenen Hügeln des Monts d'Arrée ebenfalls ein Toter gefunden. Die Spuren führen zu keltischen Brudervölkern, rätselhaften Druiden-Kulten und einer Sandraub-Mafia. Kommissar Dupin ahnt, dies wird sein aberwitzigster Fall.



**Bergfieber Hüttenwartinnen im Porträt**  
**Daniela Schwegler**

Die Hütten in den Schweizer Alpen sind unterschiedlich. Sie gehen vom schlichten Matratzenlager bis zum Gourmetrestaurant auf 3000 Metern, so auch mit ihnen die Menschen, die sich dort um das Wohl ihrer Gäste kümmern. 12 Frauen zwischen 32 und 79 Jahren erzählen aus ihrem Leben als Hüttenwartinnen. Packend!



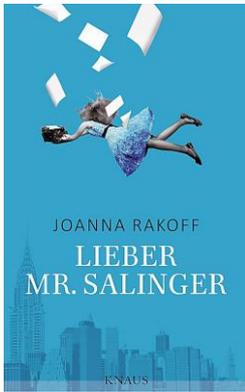
**Das Seelenhaus**  
**Hannah Kent**

Island im Jahr 1828. Agnes Magnúsdóttir erwartet die Todesstrafe und arbeitet bis zur Vollstreckung des Urteils als Magd auf einem Bauernhof. Sie erinnert sich an ihre Kindheit, ihr Leben. Wer ist sie wirklich?



**Stürmische Jahre**  
**Eveline Hasler**

Berühmte exilierte Künstler fanden vor dem Zweiten Weltkrieg in Zürich, bei dem heute vergessene Ehepaar Ferdinand und Marianne Rieser, vor den Nazis eine Fluchtburg. Namhafte Autoren, Regisseure und Schauspieler. Ein spannendes Stück Schweizer Theatergeschichte.



**Joanna Rakoff  
Lieber Mr. Salinger**

Alltag in einer verstaubten Literaturagentur Ende der 90er-Jahre.

“Lieber Mr. Salinger” ist eine Liebeserklärung an die Literatur, an die Autoren und an die Menschen, die im Hintergrund an den Fäden ziehen, damit die Manuskripte einmal zu Büchern werden.



**DVD  
Der grosse Trip – Wild**

Die wahre Geschichte eines aussergewöhnlichen Abenteurers!

Regie: Jean-Marc Vallée

Darsteller: Reese Witherspoon, Laura Dern, Thomas Sadoski

**DVD und Buch**



**Magda Szabó  
Hinter der Tür**

Zwei Frauen, zwei Leben, zwei Welten.

Der Film von Oscar Preisträger István Szabó mit den Hauptdarstellerinnen: Helen Mirren und Martina Gedeck.

Nach dem Weltbestseller von Magda Szabó

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Stedtli-Bibliothek, der Treffpunkt rund ums Buch, im Herzen von Erlach.

Öffnungszeiten:

Dienstag	16:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag	16:30 - 18:30 Uhr
Samstag	10:00 - 12:00 Uhr

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne per Mail <[bibliothek@erlach.ch](mailto:bibliothek@erlach.ch)> oder während unseren Öffnungszeiten per Tel. 032 338 24 74 oder direkt in der Stedtlibibliothek Erlach.